

H1 2026: RENK erzielt Rekordauftragseingang bei überproportionalem Anstieg des bereinigten EBIT und unterstreicht Marktposition - Jahresprognose auf Kurs

August 6, 2026



H1 2026: RENK erzielt Rekordauftragseingang bei überproportionalem Anstieg des bereinigten EBIT und unterstreicht Marktposition - Jahresprognose auf Kurs

- Auftragseingang steigt im ersten Halbjahr 2026 auf rund 1,2 Mrd. € (H1 2025: 921,2 Mio. €; +29,7%) — mit 612,8 Mio. € im zweiten Quartal dem höchsten jemals in einem Einzelquartal erzielten Auftragseingang der Unternehmensgeschichte
 - Starkes Auftragsmomentum aus dem ersten Quartal im zweiten Quartal bestätigt; Book-to-Bill-Verhältnis in H1 von 1,9x (H1 2025: 1,5x)
 - Anstieg des Gesamtauftragsbestands auf 7,4 Mrd. € (31.12.2025: 6,7 Mrd. €)
 - Umsatz mit 637,2 Mio. € leicht über Vorjahr (H1 2025: 620,2 Mio. €; +2,7%), planmäßig und im Einklang mit den kundenseitigen Projekt- und Auslieferungsplänen
 - Erneut überproportionales Wachstum des bereinigten EBIT (+10,1 %) auf 98,2 Mio. € (H1 2025: 89,2 Mio. €) mit einer verbesserten bereinigten EBIT-Marge von 15,4% (H1 2025: 14,4%; +100 Basispunkte)
 - Prognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt
- Augsburg, 6. August 2026** – Die RENK Group AG, ein führender Anbieter von Antriebslösungen für den militärischen und zivilen Bereich, hat den erfolgreichen Kurs aus dem Auftaktquartal fortgesetzt. Der Auftragseingang erreichte in den ersten sechs Monaten des Jahres rund 1,2 Mrd. € (H1 2025: 921,2 Mio. €; +29,7%), getragen von der unverändert hohen Nachfrage im Verteidigungsgeschäft. Mit 612,8 Mio. € war der Auftragseingang im zweiten Quartal das höchste Volumen, das das Unternehmen jemals in einem Einzelquartal verzeichnet hat. Ein Book-to-Bill-Verhältnis von 1,9x (H1 2025: 1,5x) unterstreicht die strukturell unverändert hohe internationale Nachfrage nach den Produkten von RENK. Der gesamte Auftragsbestand stieg auf ein neues Allzeithoch von 7,4 Mrd. €. Der Umsatz wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 2,7% auf 637,2 Mio. € (H1 2025: 620,2 Mio. €) — planmäßig und im Einklang mit den kundenseitigen Projekt- und Auslieferungsplänen.

„Mit knapp 1,2 Mrd. € Auftragseingang haben wir bereits nach sechs Monaten nahezu das Niveau der ersten neun Monate des Vorjahres erreicht. Die anhaltend hohe Nachfrage zeigt, dass unsere Kunden weltweit weiterhin in erheblichem Umfang in bestehende und neue Land- und Seeplattformen investieren. Dieses Vertrauen bestätigt die Relevanz unserer Technologien und unseres Portfolios. Gleichzeitig setzen wir unsere Wachstumsstrategie konsequent um und investieren gezielt in Technologien und zusätzliche Kapazitäten, um unsere Kunden auch langfristig zuverlässig zu unterstützen“, sagt Dr. Alexander Sagel, CEO der RENK Group AG.

Bereinigtes EBIT wächst erneut überproportional – Marge steigt um 100 Basispunkte

Das bereinigte EBIT stieg erneut überproportional um 10,1% auf 98,2 Mio. € (H1 2025: 89,2 Mio. €). Daraus resultiert eine weitere Verbesserung der bereinigten EBIT-Marge auf 15,4% (H1 2025: 14,4%), ein Anstieg um 100 Basispunkte. Dies spiegelt in erster Linie die positiven Skaleneffekte in der Division Vehicle Mobility Solutions (VMS) sowie anhaltende Effizienzgewinne aus dem im September 2025 eingeführten neuen modularen Produktionskonzept wider. Die operative Performance bleibt voll auf Kurs, während das Unternehmen parallel sein geplantes Kapazitätserweiterungsprogramm an den Standorten Augsburg und Rheine planmäßig umsetzt.

Division Vehicle Mobility Solutions

VMS, die größte Division der Gruppe, bleibt der klare Wachstumsmotor. Der Auftragseingang stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres um 42,6% auf 970,4 Mio. € (H1 2025: 680,6 Mio. €). Dies entspricht einem Book-to-Bill-Verhältnis von 2,3x (H1 2025: 1,7x) und verdeutlicht die strukturell hohe Nachfrage nach RENK Produkten für die Domäne Land.

Treiber dieser Entwicklung im zweiten Quartal war unter anderem die Verlängerung des Rahmenvertrags mit Rheinmetall für das Programm KF41 Lynx, in dessen Rahmen RENK Getriebe und Seitenvorgelege im Wert von rund 270 Mio. € inkl. Optionen über 63 Mio. EUR liefern wird.

Bedeutend war darüber hinaus der Folgeauftrag über den fünfjährigen THOR-IV-Rahmenvertrag, den RENK America von der U.S. Army für das Getriebe HMPT 800 erhalten hat — die vierte Vergabe in dieser Serie mit einem Volumen von bis zu 691 Mio. USD, von dem im zweiten Quartal rund 121 Mio. € entsprechend den vertraglichen Mindestabnahmemengen als Auftragseingang erfasst wurden. Darüber hinaus erhielt RENK die ersten Serienaufträge für Antriebssysteme des gepanzerten, hochgeländegängigen Kettenfahrzeugs Patria TRACKX. Das Service- und Ersatzteilgeschäft blieb in Deutschland, Europa und den USA auf hohem Niveau.

Der Umsatz stieg um 7,6% auf 418,6 Mio. € (H1 2025: 388,9 Mio. €) bei einer im Vorjahr vorliegenden hohen Vergleichsbasis. Das bereinigte EBIT stieg um 20,5% auf 80,3 Mio. € (H1 2025: 66,6 Mio. €); die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich entsprechend auf 19,2% (H1 2025: 17,1%), ein Anstieg um 210 Basispunkte — getragen von positiven Skaleneffekten und den spürbaren Ergebnissen des modularen Produktionskonzepts in Augsburg.

Division Marine & Industry (M&I)

M&I verzeichnete im zweiten Quartal 2026 eine deutliche Erholung gegenüber Q1 2025. Der Auftragseingang belief sich im ersten Halbjahr auf 164,4 Mio. € (H1 2025: 182,6 Mio. €; -9,9%), bei einem Book-to-Bill-Verhältnis von 1,0x (H1 2025: 1,0x). Das zweite Quartal zeigte ein kräftiges zweistelliges Wachstum des Auftragseingangs gegenüber dem Vorjahr, getrieben vom Marinegeschäft mit bedeutenden Aufträgen aus verschiedenen internationalen Fregattenprogrammen.

Die industriellen Endmärkte standen dagegen weiterhin unter dem Druck eines insgesamt schwachen Industriesektors. Der Umsatz belief sich auf 165,1 Mio. €, ein Rückgang um 6,1% (H1 2025: 175,7 Mio. €). Das bereinigte EBIT belief sich auf 16,3 Mio. € (H1 2025: 18,8 Mio. €), die bereinigte EBIT-Marge auf 9,9% (H1 2025: 10,7%) nach 6,7% im ersten Quartal.

Division Slide Bearings (SB)

Slide Bearings agiert weiterhin in einem herausfordernden Markt, der im Wesentlichen von einem schwachen industriellen Umfeld und geprägt ist. Der Auftragseingang belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 64,2 Mio. € (H1 2025: 66,3 Mio. €), ein Rückgang um 3,2% bei einem Book-to-Bill-Verhältnis von 1,1x (H1 2025: 1,1x). Der Umsatz lag mit 59,9 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (H1 2025: 62,7 Mio. €; -4,4%). Das bereinigte EBIT belief sich auf 7,5 Mio. € (H1 2025: 10,4 Mio. €); die bereinigte EBIT-Marge lag bei 12,5% (H1 2025: 16,6%). Der Margenrückgang war auf die konjunkturellen Belastungen, auf die industriellen Endmärkte sowie die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich höheren US-Zölle zurückzuführen.

Ausblick

Der Vorstand der RENK Group AG bestätigt nach einem erfolgreichen ersten Halbjahr die Prognose für das laufende Jahr und erwartet weiterhin einen Umsatz von mehr als 1,5 Mrd. € sowie ein bereinigtes EBIT zwischen 255 Mio. € und 285 Mio. €.

„Unsere positive finanzielle Entwicklung und unsere neue flexible Finanzierung sind eine gute Basis um unsere strategischen Ambitionen bezüglich profitablen Wachstums und M&A weiter zu verfolgen“, sagt Anja Mänz-Siebjé, CFO der RENK Group AG.

Mit der geplanten Übernahme von David Brown Defence setzt die RENK Group ihre fokussierte M&A-Strategie fort und stärkt das Portfolio um attraktive Technologien, langfristige Programme und zusätzliche Wachstumspotenziale in strategisch wichtigen Märkten, wie beispielsweise den Five-Eyes-Ländern (USA, Kanada, UK, Australien, Neuseeland).

Verbunden mit dieser strategischen Investition ist der Zugang zu wichtigen Marineprogrammen der kommenden Jahre, darunter das Global Combat Ship (GCS) mit bis zu 34 Schiffen für Kanada, das Vereinigte Königreich, Australien und Norwegen.

Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der üblichen regulatorischen Genehmigungen und das Closing wird für das vierte Quartal 2026 erwartet.

RENK Group

In Mio. €	H1/2026	H1/2025	Veränderung
Auftragseingang	1.195,1	921,2	+29,7%
Umsatz	637,2	620,2	+2,7%
Bereinigtes EBIT	98,2	89,2	+10,1%
Bereinigte EBIT-Marge	15,4%	14,4%	+1,0 PP

VMS

In Mio. €	H1/2026	H1/2025	Veränderung
Auftragseingang	970,4	680,6	+42,6%
Umsatz	418,6	388,9	+7,6%
Bereinigtes EBIT	80,3	66,6	+20,5%
Bereinigte EBIT-Marge	19,2%	17,1%	+2,1 PP

M&I

in Mio. €	H1/2026	H1/2025	Veränderung
Auftragseingang	164,4	182,6	-9,9%
Umsatz	165,1	175,7	-6,1%
Bereinigtes EBIT	16,3	18,8	-13,5%
Bereinigte EBIT-Marge	9,9%	10,7%	-0,8 PP

Slide Bearings

in Mio. €	H1/2026	H1/2025	Veränderung
Auftragseingang	64,2	66,3	-3,2%
Umsatz	59,9	62,7	-4,4%
Bereinigtes EBIT	7,5	10,4	-28,0%
Bereinigte EBIT-Marge	12,5%	16,6%	-4,1 PP

Über die RENK Group AG

Die RENK Group AG mit Hauptsitz in Augsburg ist ein weltweit führender Hersteller von missionskritischen Antriebslösungen für verschiedene militärische und zivile Endmärkte. Unser Produktportfolio umfasst Getriebe, Antriebsstränge, Power-Packs, Hybrid- Antriebssysteme, Federungssysteme, Gleitlager, Kupplungen und Testanlagen. Mit diesem breiten Produktportfolio bedient die RENK Group AG insbesondere Kunden aus den Bereichen Militärfahrzeuge, Marine, zivile Schifffahrt und energieorientierte Industrieanwendungen. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die RENK Group AG einen Umsatz von rund 1,4 Mrd. €. Die RENK Group AG ist seit dem 7. Februar 2024 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 24. März 2025 Mitglied des MDAX.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.renk.com>.

Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Plänen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsführung der RENK-Gruppe zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung basieren. Diese Pläne, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen hängen von einer Vielzahl von Annahmen ab und unterliegen unvorhersehbaren Ereignissen, Unsicherheiten, bekannten und unbekannten Risiken sowie anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder die tatsächliche Finanzlage, Entwicklung oder Leistung von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Die RENK-Gruppe übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder anzupassen, um Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Pressemitteilung widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

RENK Group AG

Gögginger Str. 73
D-86159 Augsburg
Deutschland
www.renk.com

Medienanfragen bitte an:

Fabian Klee
Chief Communications and Marketing Officer
fabian.klee@renk.com
+49 160 7154 647

Investorenanfragen bitte an:

Team Investor Relations
investors@renk.com

Über die RENK Group AG

Die RENK Group AG mit Hauptsitz in Augsburg ist ein weltweit führender Hersteller von einsatzkritischen Antriebstechniken in verschiedenen militärischen und zivilen Endmärkten. Das Produktportfolio umfasst Getriebe, Fahrzeugantriebe, Powerpacks, hybride Antriebe, Federungssysteme, Gleitlager, Kupplungen und Prüfsysteme. Die RENK Group AG bedient mit diesem breiten Produktportfolio insbesondere die Märkte für Militärfahrzeuge, Marine, zivile Seefahrt und industrielle Applikationen mit Schwerpunkt auf Energieanwendungen. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die RENK Group AG einen Umsatz von rund 1,4 Mrd. €. Die RENK Group AG ist seit dem 7. Februar 2024 an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet und seit dem 24. März 2025 Mitglied des MDAX.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: www.renk.com

Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Plänen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsführung der RENK-Gruppe zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung basieren. Diese Pläne, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen hängen von einer Vielzahl von Annahmen ab und unterliegen unvorhersehbaren Ereignissen, Unsicherheiten, bekannten und unbekannten Risiken sowie anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder die tatsächliche Finanzlage, Entwicklung oder Leistung von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Die RENK Gruppe übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder anzupassen, um Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Pressemitteilung widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.